

19.04.2022

100 Jahre Studierendenwerk Hamburg – 100 Jahre Einsatz für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit

- Senatsempfang mit Gästen aus Politik, Hochschulraum und weiteren Partner:innen
- Video-Glückwunsch von Bundeskanzler Olaf Scholz
- Ausstellung im Hamburger Rathaus bis 2.5.2022
- Film und Festschrift zur 100-jährigen Geschichte und Bedeutung



Eindrücke vom Senatsempfang anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Studierendenwerks Hamburg am 12. April 2022.

Das Studierendenwerk feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Seine Rolle im Hochschulraum und die für die Studierenden erzielten Leistungen wurden in der letzten Woche mit einem Senatsempfang gewürdigt.

Noch bis zum 2.5.2022 dokumentieren eine Ausstellung in der Rathausdiele ebenso wie ein Kurzfilm ([hier](#) dauerhaft verfügbar) die dynamische Entwicklung und Geschichte des Studierendenwerks.

Mit seinen Leistungsbereichen in Gastronomie, Wohnungswirtschaft, Finanzierung, Beratung und Kinderbetreuung ist das Studierendenwerk in unterschiedlichen Branchen präsent, um das alltägliche Leben der Studierenden zu erleichtern und Hamburg als national und international attraktive Hochschulstadt zu unterstützen.

Bundeskanzler Olaf Scholz betonte in seinem Video-Glückwunsch die Rolle der Studierendenwerke, in seiner Heimatstadt und auch bundesweit:

„Zum 100. Geburtstag des Studierendenwerks Hamburg gratuliere ich herzlich! Als eines von 57 Studierendenwerken in Deutschland fördert das Hamburger Studierendenwerk gute Studienbedingungen und schafft Lebenschancen für Studierende in meiner Heimatstadt. Wie elementar wichtig die Studierendenwerke sind, hat sich gerade in der Pandemie – für manche Studierende eine schwere Zeit - , noch einmal besonders eindrucksvoll gezeigt, als die Studierendenwerke mit finanziellen Überbrückungshilfen zur Stelle waren. Sie stellen die soziale Infrastruktur vor Ort zur Verfügung, ohne die gute Wissenschaft und Forschung nicht möglich ist.“

Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg: „Der Gedanke hinter der Gründung des Studierendenwerks ist das Engagement für Bildungschancen: Junge Menschen, die ein Studium anstreben, sollen unabhängig von ihrem familiären oder sozialen Hintergrund die Chance auf gleichberechtigte gesellschaftliche Bildungsteilhabe erhalten. So unterschiedlich unsere konkreten Dienstleistungen für Studierende auch sind, gemeinsam ist Ihnen der tief verankerte und schon seit der Gründung verankerte Wunsch, zu mehr sozialer Gerechtigkeit, Demokratie, Toleranz und Vielfalt in unserer Gesellschaft beizutragen.“

Die **Zweite Bürgermeisterin und Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank** hob in ihrer Rede die Expertise und das Engagement des Studierendenwerks hervor:

„Das Studierendenwerk Hamburg ist seit 100 Jahren ein zentraler Ansprechpartner für unsere Studierenden und wertvoller Kooperationspartner für die Hamburger Hochschulen. Angefangen als Zusammenschluss von Kaufleuten und Studierenden zur Bekämpfung existenzieller Schwierigkeiten Studierender, ermöglicht und vereinfacht das Studierendenwerk bis heute unabhängig von kultureller und familiärer Herkunft oder Einkommen vielen jungen Menschen ein Studium. Dabei geht die Hilfe weit über Wohnraum hinaus – das Studierendenwerk ist kompetenter Berater rund um BAföG-Fragen oder bietet Beratung zu allen sozialen Belangen von Studierenden. Für dieses besondere und stete Engagement, gerade auch in Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie, spreche ich meinen großen Dank aus. Ich freue mich sehr, das hundertjährige Jubiläum gemeinsam zu feiern und noch mehr auf die weitere Zusammenarbeit in der Zukunft.“

In seinem **Festvortrag** nahm **Prof. Dr. Rainer Nicolaysen**, Leiter der Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte der Universität Hamburg, die Gäste mit auf eine Zeitreise von der Gründung des Studierendenwerks als Selbsthilfe-Verein bis zur Anstalt des öffentlichen Rechts und hochschulübergreifenden modernen Dienstleister und ordnete das von dem Zusammenwirken von Studierenden, Hochschulen, Unternehmern und der Stadt Hamburg geprägte Wirken historisch ein.

Weitere Grußworte sprachen

- **Prof. Dr. Susanne Rupp**, Vorsitzende der Vertreterversammlung und Vizepräsidentin der Universität Hamburg
- **Prof. Dr. Hauke Heekeren**, Präsident der Universität Hamburg, als Vertreter der Landeshochschulkonferenz
- **Clemens Schlage** als Vertreter der Landesastenkonzferenz
- **Stefan Grob**, stellvertr. Generalsekretär des Deutschen Studentenwerks

Ein Kinderchor aus den Kitas des Studierendenwerks und die Band JazzTrack sorgten für die musikalische Untermalung.

Jürgen Allemeyer weiter: „Allen Festrednerinnen und -rednern sagen wir herzlichen Dank für die Würdigung des Studierendenwerks, die uns auch Verpflichtung für die Zukunft ist. Unsere 100-jährige Geschichte ist durch die Mission der konsequenten Unterstützung, damit Studieren gelingt, aber auch die Selbstverwaltung und die enge Einbindung von Studierenden und Hochschulen geprägt.“

Das Studierendenwerk feiert sein Jubiläum noch bis Ende des Jahres mit Aktivitäten für Studierende und die breite Öffentlichkeit. Das laufend aktualisierte Programm 2022 ist [online](#).

- **Ausstellung zum 100-jährigen Bestehen des Studierendenwerks Hamburg im Hamburger Rathaus, bis 2.5.2022**
- Film 100 Jahre Studierendenwerk [online](#)
- Video des Senatsempfangs vom 12.04.2022 [hier](#) online
- Festschrift 100 Jahre Studierendenwerk [hier](#) online
- Zeitzeug:innen berichten: [Zeitzeug:innen berichten: STW Hamburg \(100jahre-stwhh.de\)](#)
- Historische Reise [online](#)
- Dem Studierendenwerk [online](#) gratulieren

Bildmaterial vom Senatsempfang steht [hier](#) unter Angabe des Copyrights zur Verfügung.
© Studierendenwerk Hamburg

Weitere Informationen zum Studierendenwerk Hamburg:
www.stwhh.de

Facebook: www.facebook.com/StudierendenwerkHamburg
Instagram: www.instagram.com/studierendenwerk_hamburg

Studierendenwerk Hamburg
gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)
Geschäftsführer: Jürgen Allemeyer
577 Beschäftigte
Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (mit 13 Mensen, 22 Cafés/Café-Shops, 2 Pizzerien und Campus Food Truck)
- Wohnen (26 Wohnanlagen mit rd. 4.400 Plätzen in Zimmern und Apartments, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich rd. 73 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten, flexible Kinderbetreuung).

... damit Studieren gelingt!

Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg – Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke



Hamburg, 19.04.2022; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233
E-Mail: presse@stwhh.de
www.stwhh.de

Wenn Sie diese Pressemitteilungen nebst Informationen zu aktuellen Entwicklungen rund um das Studieren und Leistungen unseres Unternehmens sowie andere Hinweise zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich mit einer E-Mail an presse@stwhh.de aus dem Verteiler abmelden. Ihre E-Mail-Adresse wird mit der Abmeldung gelöscht und bei der nächstmöglichen Versendung einer Pressemitteilung berücksichtigt.